

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmonizeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 160.

Samstag, den 16. Oktober 1886.

47. Jahrgang.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Die K. Ortsschulinspektorate

werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß heuer wieder die Ortsschulratswahlen für die 3 Kalenderjahre 1887, 1888 und 1889 stattzufinden haben. Ueber das Ergebnis derselben wolle bis zum 1. Dezember an die unterzeichnete Stelle Bericht erstattet werden.

Waiblingen
Winnenden 15. Oktober 1886.

Das gem. Oberamt in Schulsachen
Thym. Faber.

Waiblingen.

Landwirtschaftliche Vereins-Versammlung.

Die nächste Plenar-Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins wird am
Donnerstag den 28. d. Mts. (Feiertag Sim. u. Jud.)

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum Röhle in Eudersbach abgehalten werden.

Tagesordnung:

1. Wahl der Vertreter des Bezirksvereins in den Gauausschuß.
2. Vortrag über den Obstbau.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht und sind die Vereinsmitglieder zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Den 15. Oktober 1886.

Der Vereinsvorstand:
Thym.

der Vereinssekretär:
Ebel.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + Christian Maier, Georgs S., gewes. Tagelöhners hier kommt am nächsten

Montag den 18. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

nachbeschriebene Liegenschaft in Folge Nachgebots wiederholt und zum letzten Mal in öffentl. Auffsteich:

Nro. 393. — Nr 99 M. Ein 2stod. Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Keller und Trauf in der Weingärtnerstadt, angekauft um . . . 1865 M.

9 Nr 84 M. Acker in der Wasserstube angekauft um . . . 422 M.

11 Nr 86 M. Acker und Weg links am Rommelshäuser Weg angekauft um . . . 371 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 11. Oktober 1886.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Vergebung von Reparations-Arbeiten.

Im Oberamts-Gefängnis-Gebäude sind verschiedene Reparaturen nötig und wird deren Ausführung im Submissionswege vergeben, und zwar:

1. Gipser-Arbeit im Voranschlag von 16 M 40 S
2. Schreiner- " " " 58 M 65 S
3. Glaser- " " " 20 M — S
4. Schlosser- " " " 20 M — S
5. Flaschner- " " " 12 M — S
5. Delfarb-Anstrich " " " 40 M — S

Offerte wollen bis 23. ds. Mts. eingereicht werden und ist der Voranschlag auf der diesf. Kanzlei einzusehen.

Oberamtspfleger Simon.

Waiblingen.

Papier-Verkauf.

Ungefähr 10 Ctr. ausgeschiedene Alten und Druck-schriften hat zu verkaufen und nimmt Offerte bis 23. ds. Mts. entgegen

die Oberamtspflege.

Eudersbach.

Die allgemeine

Weinlese

beginnt hier am

Dienstag den 19. ds. Mts.

Das Quantum ist zu 300 Hektoliter geschätzt. Das heurige Erzeugnis ist zwar quantitativ sehr bescheiden, dagegen verspricht die Qualität eine recht gute zu werden.

Den 14. Oktober 1886.

Gemeinderat.

Vorstand Dettinger.



Großheppach.

Herbst-Anzeige.

Die Weinlese beginnt am

Dienstag, den 19. Oktober.

Quantität ca. 500 Hektoliter, Qualität dem 1884er gleich. Liebhaber sind eingeladen.

Den 15. Oktober 1886.

Schultheiß Haag.



Buch,

Kelter Gundelsbach bei Großheppach im Kemsthal.

Die allgemeine

Weinlese

beginnt hier am

Dienstag den 19. Oktober

und kann schon in den nächstfolgenden Tagen Wein gefaßt werden.

Erzeugnis circa 300 Hektoliter.

Die Qualität wird derjenigen vom Jahr 1884 gleichkommen.

Käufer sind freundlich eingeladen.

Den 15. Oktober 1886.

Schultheißenamt:

Salbgewächs.



Lehr-Verträge

sind vorrätig bei

C. F. Sud

Strümpfelbach,
im Nemsthal,
Eisenbahnstation Enderzbach.
**Herbst-
Anzeige.**

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am **Dienstag, den 19. Okt. d. J.** und kann alsbald Weinmost gefasst werden. Das Quantum ist zu 600 Hektoliter geschätzt. Bei der vollkommenen Reife der Trauben ist in den hiesigen noch grün belaubten Weinbergen ein recht gutes Erzeugnis zu hoffen. Täglich viermalige Postfahrten nach und von der Eisenbahnstation Enderzbach. Die Herren Weinkäufer sind freundlichst eingeladen.
Den 14. Oktober 1886.
**Schultheißenamt
Harmann.**

Waiblingen.
Für Herbst und Winter

empfehle mein Lager von **S e m b e n** in wolle und halbflannel, **Unterleibchen** in Wigonie und rein wolle, **Unterhosen** für Herren und Knaben, Frauenhosen und Mädchenhosen, **Unterkleidchen** für Kinder, **Unterrocke** in Filz und Stoff, **Kinderkitteln** **Kinderkleidchen** **Kapuzen** in Tricot, Filz und Wolle, **R ä p p c h e n** in Wolle und Blüsch, **Schaltücher** in wolle und halbwole **Herrenschaal, halbseide.** **W o l l e n e S c h ä l c h e n** für Kinder, **Perl- und Ekwoll-Tücher** in klein und groß, **Fanschons, Karben,** in Perl und Ekwolle, **Perlstöber, Pulswärmer, Tüchle, gehägelte, Herren-, Damen- und Kinder- Handschuhe,** **Frauenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Socken** Wigonie und wolle. Ferner empfehle mein Lager in **Woll- & Baumw.-Garn,** sowie **Seide, Lizen, Knöpfe, Wendel, Elsfäherfaden, Maschinensfaden, Leinefaden, Nesteln, Strumpfbund, Hanj- und Bestechgarn,** sowie alle Sorten **Bindfaden.** **Reelle Bedienung. Billigste Preise.**
Karl Klenk,
am Beinsteiner Thor.

Schwarze Seidenstoffe v. Mk. 1.25 bis 18.65 p. Met. (ca. 150 versch. Qual.) — **Atlasse, Faille, Francaise, Moskowitz, Moiree, Sicilienne, Ottoman, Monopol, Rhadames, Breuadines, Sarah, Satin merveillex, Satin Luxor, De masse, Rippe, Taffette etc.** — versch. roben- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Waiblingen.

Auf Herbst und Winter, empfehle mein frisch fortirtes Lager, in größter Auswahl **Baumwollflanelle, Pelzpiqè, Wolldid, Rocklängen, Lama, Futterbarchent, Baumwollbiber, wollene, halbwoollene und baumwoollene Hosen- und Jackenzeuge, Unterhosen, Unterleibchen, Jagdwesten u. s. w. u. s. w.** sowie eine kleine Partie

Lederkappen
G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Aussteuerartikel,

sowie Anfertigung ganzer **Betten und Aussteuern** empfiehlt bei reellster Bedienung
G. Schwarz, Weber.

Rommelshausen.

Einladung zur Kirchweih!

Bei Unterzeichnetem findet am nächsten **Sonntag den 17. Oktober und Montag den 18. Oktbr.** die Kirchweih statt. **Sonntag große Reunion und Montag Tanzmusik** nebst guter Küche und reinen Weinen, wozu freundlichst einladet
Hirschwirt Vidle.

Lange's berühmte

RASIER-MESSER

aus dem allerfeinsten Englischen Silber- und Diamanten-Stahle angefertigt, feinsten Hohlschliff, fertig zum Gebrauch, passend für jeden Bart per Stück Francozusendung M. 3,50. **Streichriemen (Patent)** zum Schärfen der Rasiermesser per Stück 2 M. **Schärffmasse à Dosis 50 J** **Rasiercreme** feinste Qualität 1/4 Pfd. 40 Pfg.

Die vorzügliche Güte meiner Rasiermesser, durch welche sich dieselben in einigen Jahren einen Weltruf erworben haben setzt mich in den Stand, für jedes einzelne Stück 5 Jahre Garantie zu leisten es sei deshalb einem Jeden die Gelegenheit geboten sich für nur M. 3,50 den Besitz eines wirklich guten Rasiermessers zu verschaffen, mit welchem man sich Jahre lang rasieren kann.

Ernst Lange, Stahlwaarenfabrik,
Gräfrath bei Solingen.

Illustrirte Preisliste über aller Arten Messer, Gabeln, Scheeren zc. werden auf Wunsch franco zugesandt.
Agenten gesucht.

Neustadt.



Nächsten **Sonntag, den 17. Okt.**
Kirchweih
bei gutem Auchen und neuen Wein wozu freundlichst einladet.
Paul Gruber,
z. „Löwen.“

Hegnach.



Kirchweih.
Am Sonntag findet **Musik** und am Montag **Tanz-Unterhaltung** bei mir statt, wozu freundlichst einladet
Mergenthaler,
z. „Krone.“

Waiblingen.
Weingärtner- und Güterbesitzer = Verein.

Nächsten **Sonntag, den 17. Oktbr.,** Nachmittags 4 Uhr **Versammlung im Lokal, Gasthaus zur „Sonne“,** wozu freundlichst einladet
Der Ausschuß.

Waiblingen.

Eugen Oppenländer,
Uhrmacher und Optiker
(wohnhaft bei Schreiner Unger, parterre)

empfehle sein Lager in **Uhren aller Art** in nur **guter Waare**

unter Garantie zu den billigsten Preisen; sowie optische Artikel als: Brillen, Zwickel, Barometer, Thermometer, u. s. w. äußerst billig. Ferner halte stets ein Sortiment unechter, besserer Schmucksachen in: Brochen, Colliers, Armspangen, Ohrringen, (mit echt silb. Haden) Uhretetten und Gravattennadeln von Hrn. Haag dahier **zu Fabrikpreisen** auf Lager und empfehle solche ebenfalls zur geneigten Abnahme. Reparaturen jeder Art werden solid ausgeführt.

Waiblingen.
Neuen 1886er



Wein
hat im Ausschank
J. Häussermann
zum grünen Hof.

Waiblingen.

Wohnungsgesuch
auf Pichtmeh 1887

in freier, ruhiger Lage für eine kleine Familie, 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör, namentl. Wasserleitung. Gärtdchen erwünscht. Näheres bei der Expedition d. Bl.



Auskunft erteilt:
Fritz Mayer, Gottlob Villinger und Gottlob Weiss in Waiblingen, sowie Georg Meyer in Winnenden.

Waiblingen.
Guten neuen

Wein
hat im Ausschank
Bäder Carl.

Waiblingen.
Cocosnuss-Butter

bestes, billigstes und gesündestes Speisefett empfiehlt in Büchsen von 1 und 2 Pfund.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.
Zur Haltbarkeit des neuen Mostes empfiehlt doppelt gereinigten

Weingeist

Fried. Kaiser,
Conditior.

Waiblingen.
Fettes

Ruhfleisch

pr. Pfd. 45 Pfg. empfiehlt Metzger **Seh.**

Waiblingen.
Bestellungen auf schönes

M o s t o b s t

nimmt noch auf nächste Woche entgegen

Wilhelm Kant.

Pinkel, Gerste & Ackerbohnen

kauft zu laufenden Preisen der Obige.

Waiblingen.
Einen halben Morgen

Cichorienblätter

zum abmähen, hat zu verkaufen **Faul Garle.**

Notiz für die Remsthalbewohner.
Mit Beginn des Herbstes stehen bei Unterfertigtem
Fuhrwerke aller Art

zur Verfügung.

Waiblingen, den 17. Oktober 1886.

Gottlob Hölder,
zur „Traube.“

Waiblingen.



Spitzer-Hunde

zu verkaufen junge, schwarze hat

Rud. Über.

Waiblingen.

Einen gut erhaltenen

Winter-Paletot

hat zu verkaufen

Renele Jäger Wtm.

Waiblingen.

2 schöne
Mutter-Schweine



12 Wochen tragend, hat zu verkaufen.

Wer? sagt

die Redaktion d. Bl.

Neustadt.

Unterzeichneter hat einen

Landzug

und eine ganz eiserne Mücke

an einen stärkeren vordern Wagen zu verkaufen. Löwenwirt **Gruber.**

Waiblingen.

Portland- und Roman Cement

K. Amann, jr.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt mit 1er Klasse Postdampfer.

Rotterdam - Amerika

Amsterdam - Amerika
Abfahrt **Samstags** Billigste Preise.

Rascheste Beförderung.  Vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen **Die Direction in Rotterdam.**

Die General-Agenten: **Langer & Weber, Heilbronn.**

Carl Anselm, Stuttgart, sowie deren Agenten:

Gottl. Weiß und Fritsch, Waiblingen.

C.M.V.

Montag den 18. Oktbr.

Das größte Bettfedern-Lager

von **C. F. Kehnroth, Hamburg** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 S das Pfund sehr gute Sorte 1,25 Prima Halbdaunen 1,60 S und 2 S Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Jede nicht convenirende Waare wird umgetauscht.

Photographie.

Die Unterzeichneten halten sich einem verehrlichen Publikum im Aufnehmen von Gruppen und Einzelbilder, sowie Ansichten von Häusern u. s. w. auf's Beste empfohlen.

Besonders Vereine und Corporationen machen wir darauf aufmerksam, daß wir für Aufnahmen im Freien auf's Beste eingerichtet sind und bei billigen Preisen für gute Bilder garantiren können.

Achtungsvoll

Wölpert und Eisinger

Langestr. 23 **Stuttgart**
Langestr. 23.

Mietverträge

sind zu haben bei

C. F. Bud.

Württemberg.

Waiblingen, 15 Okt. (Eingefendet). In der gegenwärtigen Zeit des neuen Weines und Obstmostes dürfte es angezeigt sein, diejenigen, welchen der Genuß erwähnter Getränke aus Gesundheits-Rücksichten verboten ist, auf das **Ueberlinger Mineralwasser** als Beimischung aufmerksam zu machen.

Die Verdauungs- und Respirations-Organe werden durch den Genuß des neuen Weines und Obstmostes mehr oder weniger angegriffen, welchem Uebelstande dadurch abgeholfen werden kann, daß man diese Getränke mit ungefähr 1/4tel Ueberlinger Mineralwasser vermischt, selbstverständlich bloß bei jeweiligem Genuß. Im Fasse würden beide Getränke in Folge der Verbindung des Gerbstoffes mit dem Eisen des Wassers eine bläuliche Farbe erhalten. Durch diese Beimischung werden obige Getränke verdaulicher gemacht, eine Verklebung verhindert und die Respirations-Organe nicht angegriffen; kurz, man erhält ein angenehmeres, milderes Getränk.

Abgesehen von der längst bekannten, das Blut reinigenden und stärkenden Wirkung dieses Wassers sei noch erwähnt, daß durch dasselbe, wenn zu gleichen Teilen mit warmer Kuh- oder Säsmilch vermischt, bei Schleimhäute-Entzündung, Hustenreiz, Nachen-Katarrh, Kehlkopf-Leiden, die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden.

Erfahrung eines vieljährigen Consumenten des Ueberlinger Mineralwassers und constatirt durch viele ärztl. Autoritäten.

Stuttgart, 14. Oktober. Gestern Nachmittag mit dem Zuge 4 Uhr 8 traf hier Prinz Ludwig von Wattenberg mit seiner Gemahlin Viktoria, einer geborenen Prinzessin von Hessen, ein, am Bahnhof empfangen von Sr. Maj. des Königs erstem Stallmeister, Grafen v. Gronsfeld. Das prinzliche Paar fuhr nach dem Flügel am Weißen Saale des Residenzschlosses, um in den sog. Oldenburger Zimmern Absteigquartier zu nehmen. Zweck der Reise hierher ist Besuch bei der königlichen Familie. Der Prinz, älterer Bruder des Fürsten Alexander, ist eine sehr elegante Erscheinung und hat als Offizier der englischen Marine und als naher Verwandter des engl. Königshauses in Begleitung von englischen Prinzen, große Reisen, insbesondere im Orient, gemacht. Eine große Menschenmenge hatte sich vor dem Bahnhofs versammelt.

Stuttgart, 14. Okt. Die Arbeiten der verstärkten staatsrechtlichen Kommission in Vorbereitung der neuen kirchengesetzlichen Vorlage gehen so rasch von statten, daß dieselben vielleicht noch in dieser Woche zu Ende gelangen können.

Stuttgart, 14. Okt. Zum Lehrer in Kamerun wurde dem Vernehmer nach Lehrer Christaller, früher im württ. Volksschuldienst,

z. J. in Verwendung in Basel, Sohn des Missionars Chr. in Schorn-dorf, unter günstigen Bedingungen ernannt.

Stuttgart, 14. Oktbr. Dem Vernehmen nach sind kürzlich an die Fußtruppen die in der Gewehrfabrik zu Oberndorf angefertigten Revolver M/83 zur Bewaffnung der nicht Gemehr tragenden Unteroffiziere (Feldwebel, Vizefeldwebel, Fahrenträger und Bataillons-Lambours) sowie auch für die Krankenträger zur Ausgabe gelangt. Daß zur Feld-ausrüstung der Offiziere gleichfalls ein Revolver, sowie auch ein Fernrohr gehört — welche Gegenstände die Betreffenden sich aber selbst anschaffen müssen — ist schon früher mitgeteilt worden.

— Das „Frankf. Journal“ berichtet unterm 14. Okt.: Heute morgen kam eine Menge Leute aus Amerika hier durch, welche in die alte Heimat Württemberg zurückkehren. Einen traurigen Anblick bot eine Frau, die von Bahnhof zu Bahnhof, auf einem Stuhle sitzend, weil sie zu schwach zum Gehen war, getragen wurde, und die aus Amerika nur zurückkehrt, um in der Heimat zu sterben.

Stetten i. R., 13. Oktober. Heute fand die Jahresfeier der Heil- und Pflegeanstalt statt, mit der zugleich vormittags 9 Uhr die Einweihung des Neubauses in Rommelshausen verbunden war. Dieser stattliche Bau ist unter der Oberleitung des Architekten Herrn Wittmann in Stuttgart aufgeführt worden und ist sehr schön und namentlich in gesundheitlicher Beziehung ganz zweckdienlich eingerichtet. Bei der Einweihungsfeier sprach Herr Pfarrer Völter das Eingangsgebet, worauf Herr Inspektor Schall die eigentliche Festrede hielt. Zum Schluß sprach noch Herr Stadtpfarrer Ergenzinger von Weilheim. Um 1 1/2 Uhr fand in der Schloßkapelle unter zahlreicher Beteiligung die Jahresfeier statt. Dem hiebei vorgetragenen Jahresbericht des Herrn Inspektor Schall entnehmen wir, daß gegenwärtig gegen 300 Pflöglinge und über 100 Angestellte in der Anstalt sich befinden; 34 wurden entlassen, 9 sind gestorben; eingetreten sind 49. Infolge der Errichtung des Neubauses können nun nicht nur die Geschlechter, sondern auch Epileptiker und Schwachsinnige, sowie Kinder und Erwachsene vollständig getrennt werden. Die ergreifende Schlußansprache hielt Herr Dekan Leyboldt von Gaildorf.

Vom Brenzthal, 13. Okt. Ein guter Fang glückte am letzten Sonntag dem in Giengen stationierten Landjäger Wild in Verbindung mit dem bayerischen Gen darmen von Oberbächingen. Beide streiften nach einem Dieb, der eben erst eine 5jährige Zuchthausstrafe verbüßt hat und sich nun in den Waldungen an der bayerischen Grenze aufhält und die dortigen Ortschaften und Höfe unsicher macht. Als die beiden im Walde in der Nähe des Viehhofes nach dem Diebe fahndeten, bemerkten sie vier Wilderer. Einer davon entkam, die drei anderen wurden auf dem Viehhof von den beiden Landjägern eingeholt und durchsucht. Man fand bei ihnen Munition zum Schießen, aber keine Waffen. Einer gestand jedoch, daß sie die Gewehre weggeworfen, die denn auch ebenso wie zwei

erlegte Hasen nebst einem Fuchs gefunden wurden. Zwei der Verhafteten sind schon mehrmals bestrafte Personen von Bachsagel, der dritte ist von einem Orte bei Mürchen und stand in Lauingen in Arbeit.

Chingen, 13. Okt. Bei einer Hochzeit in Alisteublingen, 6 km. von hier, kamen letzten Montag drei Bursche in Streit, der mit einer Messeraffaire seinen Abschluß fand. Der Metzger S. von Kirchen hat hierbei zwei ledige Burschen lebensgefährlich verletzt, indem er dem einen acht, dem andern zwei Stichwunden beibrachte, die einen schlimmen Ausgang fürchten lassen. Der Thäter hat die Flucht ergriffen und wurde andern Tags auf der Straße nach Biberach gesehen; bis jetzt ist er noch nicht beigebracht. — Die zwei neuen Bezirkskrankenhäuser, Hauptgebäude und Isolierhaus, werden wahrscheinlich diesen Herbst noch bezogen werden können; sie bilden eine schöne Zierde der Stadt.

Von den Filbern, 13. Oktober. In der Nacht vom Sonntag auf Montag singen zwei junge Männer aus Denkendorf auf der Straße wegen einer geringfügigen Sache Streit an; der eine zog ein dolchartiges Messer und brachte dem andern sehr schwere Wunden bei. Der Thäter wurde noch in der Nacht dingfest gemacht und andern Tags dem Gericht übergeben.

Deutsches Reich.

Das „Journal des Débats“ veröffentlicht folgende aus Berlin datierte Mitteilung: Das Fiasco des Generals Kaulbars, der weniger auf den Befehl des Herrn von Siers, als vielmehr auf jenen des Zaren handelt, wird den Zaren nicht zur Auflassung seiner bulgarischen Projekte bewegen. Wenn sich, was beinahe unausweichlich scheint, ein Zwischenfall ereignet, sei es ein Versuch zur Revolution gegen die Regentschaft, sei es die Beleidigung des russischen Vertreters, so ist die Okkupation Bulgariens seitens Russlands wahrscheinlich; vierzigtausend Mann stehen hiefür in Sebastopol und Odessa bereit. Seit zwei Monaten werden mit diesen Truppen Einschiffungs- und Landungsübungen gemacht. Man behauptet, die russischen Truppen könnten in achtundvierzig Stunden in Bulgarien sein. Die Ankündigung der Okkupation wird sicher in Europa eine große Bewegung hervorrufen, indessen würde sie die Beziehungen zwischen den drei Kaiserreichen kaum ändern. Man glaubt nicht, daß Tizza's Rede und die Sprache der Journale die Politik des Kaisers von Oesterreich ändern dürfte. Wenn Russland okkupiert, würde man von Russland die Fixirung der Dauer der Okkupation verlangen. Diesem Verlangen würde Russland entsprechen. Was jedoch ein solches Engagement bedeutet, sieht man bei dem englischen Engagement bezüglich Egyptens.

Von der Ostsee flücht, 9. Oktober, schreibt man der A. Ztg.: Am 7. d. M. wurde in Kiel ein neues Kriegsschiff zuerst in Dienst gestellt, welches zu den besten Fahrzeugen der deutschen Flotte gezählt werden kann und derselben hoffentlich lange Jahre zum Nutzen und Ruhme gereichen wird. Es ist dies die auf der Kriegswerft zu Danzig erbaute „Alexandrine“ (nach der verwitweten Großherzogin Alexandrine, der einzigen noch lebenden Schwester des Kaisers Wilhelm, so genannt), eine Korvette von 2400 Tonnen, die sich durch besondere Schnelligkeit auszeichnet und mit 16 Geschützen schwersten Kalibers armiert wird. Das Schiff macht jetzt seine Probefahrten in der Ostsee und wird dann später wohl an Stelle der ihm an Größe gleichen Fregatte „Bismarck“ seine Verwendung in den ostasiatischen Gewässern erhalten. — Der Kaiser hat auf den Bericht des Chefs der Marine, Generals v. Caprivi, über den Ausfall der diesjährigen Manöver von 25 Kriegsschiffen verschiedener Gattung dem kommandierenden Vize-Admiral v. Wiedebe wie auch sämtlichen dabei thätig gewesenem Offizieren und Mannschaften aller Schiffe seine ganz besondere Zufriedenheit aussprechen lassen. Die diesjährigen Manöver zeichneten sich sehr wesentlich vor allen früheren dadurch aus, daß gar keine Dispositionen vorher bekannt gemacht, sondern alles extemporiert und sofort dann ausgeführt wurde, wie dies im Kriege geschehen muß. Ost eine halbe Stunde vor dem Beginn der Manöver änderte Admiral v. Wiedebe absichtlich alle seine früher gegebenen Dispositionen, gab ganz andere Befehle, als allgemein erwartet wurde, und ließ die veränderten Bewegungen sofort ausführen. So wurden von Wilhelmshafen alle Schiffe erst am Spätabend alarmiert, mußten sofort in der nächsten halben Stunde in See gehen und dann trotz Sturm und sonstiger Hindernisse ihre bekannte Gil- und Wettfahrt durch den Kattegat, den Sund und die Ostsee in 3 1/2 Tagen bis vor Danzig ausführen, was mit zu den gewagtesten Manövern einer großen Kriegsflotte gehört, glücklicherweise aber ohne jeglichen Unfall geschehen ist.

In **Stettin** wird Samstag mittag der Stapellauf des zweiten großen Reichspostdampfers auf der Werft des „Vulkan“ erfolgen. Der erste hieselbst erbaute große Reichspostdampfer „Preußen“ ist bereits fertiggestellt und hat dieser Tage von Swinemünde aus seine Probefahrten gemacht.

Mürnberg, 13. Okt. Betreffs der gemeldeten Mordthat hat sich noch immer keine Spur bezüglich der Thäterschaft ergeben. In dem Nachlaß der Ermordeten haben sich über 30 000 M. in Wertpapieren und Baargeld vorgefunden. Die Summe der Außenstände ist noch nicht festgestellt. Dabei besaß die Ermordete einen unglaublichen Geiz, sie aß sich nicht satt und bettelte oft um ein warmes Mittagessen.

Schweiz.

Fürst Alexander von Bulgarien hat (nach dem „Kiaaro“) das

Schloß **Charlottenfeld** bei Schaffhausen für 500 000 Fr. angekauft. Der Hofprediger Koch, welcher seinerzeit in Schaffhausen Professor war, soll den Kauf abgeschlossen haben.

Italien.

Rom, 13. Okt. Seit Freitag bis heute sind 20 verdächtige Fälle und 8 Todesfälle vorgekommen. 3 Schulen und ein Theater sind in Quarantäne geschlossen. Es ist noch unbestimmt, ob es sich um Cholera handelt.

Bulgarien.

Barna, 14. Oktbr. General v. Kaulbars empfing heute mehrere Gruppen von Bauern, die ihm ihre Liebe zu Russland ausdrücken wollten. General v. Kaulbars versicherte, daß Russland eine friedliche Politik verfolgen und mit Oesterreich in gutem Einvernehmen bleiben wolle. Ehe er nach Bulgarien gekommen sei, habe er in Wien dem Kaiser Franz Josef die ausdrücklichsten Versicherungen in diesem Sinne gegeben.

Handel und Verkehr

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 14. Oktober 1886.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis	Niederster		
	Höchster.		Mittler.		Niederst					
Dinkel per Centr.	6	10	5	98	5	87	6	60	5	70
Haber per Centr.	5	49	5	28	5	18	6	25	5	—

Goldkurs der A. Staatskassenverwaltung

vom 15. Okt. 1886.

20 Frankenstücke 16 M. 12 S.
Stuttgart, 14. Oktbr. Obstmarkt. Wilhelmplatz: 70 Sacke Mostobst zu 8 M. — Pf. bis 9 M. — Pf. pr. Ztr.
Esslingen, 13. Okt. Güterbahnhof: östreich., hess. und württemb. Mostobst 6 M. bis 6 M. 80 Pf. pr. Ztr.
Kirchheim, 13. Oktbr. Obstmarkt. Zufuhr etwa 50 Wagen; 6 M. 50 Pf. bis 7 M. pr. Ztr. verlangt.
Alm, 13. Oktbr. Die Zufuhren von Mostobst auf dem Bahnhof sind heute wieder beträchtlich. Der Preis ist niedriger gegangen, so daß der Ztr. bei Wagenladung auf 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 40 Pf., anders 5 M. 80 Pf. bis 6 M. 20 Pf. kommt.

Weinpreiszettel.

Besigheim. Kirchheim a. N. Lese beendet. Verkäufe zu 170—180 M. für 3 Htl.

Korb mit Steinreinach. Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am nächsten **Dienstag, den 19. Oktober** und kann alsbald Weinmost gefaßt werden. Das Quantum ist zu 1200 Hektoliter geschätzt. Bei der vollkommenen Reife der Trauben ist in den hiesigen Berglagen ein recht gutes Erzeugnis zu erwarten.

Den 15. Oktober 1886.

Gemeinderat.

Kirchenchor Waiblingen.

Es wird hiemit zur Kenntnis der Mitglieder gebracht, daß künftig die Singübungen der Frauen- und Männerstimmen getrennt, stattfinden, und zwar diejenigen der Frauenstimmen je Sonntag Abends von 5—7 Uhr, die der Männerstimmen je Dienstag Abends von 8—10 Uhr.

Wer also dem Verein noch beizutreten wünscht, ist ersucht, sich nächsten Sonntag, resp. Dienstag zur festgesetzten Zeit im Singlokal (neues Rathaus) einzufinden.

Der Vorstand und Dirigent: **Rüderli.**

Waiblingen.
 Nächsten Montag
Saure Kuttelu
 bei **Sölder**
 z. Schwanen.
 Schöne
Gerste
 kauft fortwährend der Obige.

Waiblingen.
 Junges fettes
Hammelfleisch
 ist zu haben bei
Gottlob Sölder
 z. „Traube.“

Waiblingen.
Zu kaufen gesucht.
 Eine größere
Ruh
 gut im Zug.
 Näheres sagt
 die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.
 Meine bekannten guten
Tusen
 sind wieder in neuer gutkochender Ware eingetroffen und empfiehlt solche bestens
 Buchb. Fr. Spieß.
Schuld- & Bürgscheine
 sind zu haben bei
C. F. Buch.